

## **Informationen für ehrenamtliche Helfer, die mit Asylbewerber/innen umgehen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe ehrenamtliche Helfer,

mit den folgenden Informationen möchte ich Sie über die Thematik der medizinischen Vorsorge und Schutzmaßnahmen für ehrenamtliche Helfer beim Umgang mit Asylbewerbern und Flüchtlingen in Kenntnis setzen.

### **Vorsorge und Schutzmaßnahmen für ehrenamtliche Helfer beim Umgang mit Asylsuchenden:**

Beim Umgang mit größeren Menschenmengen ist allgemein ein Angebot zur Händedesinfektion insbesondere im Eingangsbereich empfehlenswert. Des Weiteren sollten die allgemeinen Regeln zur persönlichen Hygiene eingehalten werden.

Auch die ehrenamtlichen Helfer sollten über einen aktuellen Impfschutz für die in Deutschland von der STIKO (Ständige Impfkommission) allgemein empfohlenen Impfungen einschließlich Poliomyelitis verfügen.

Dazu gehören folgende Impfungen:

- Tetanus
- Diphtherie
- Pertussis ( Keuchhusten)
- Poliomyelitis ( Kinderlähmung )
- Masern
- Mumps
- Röteln
- Windpocken , sofern die Erkrankung nicht sicher durchgemacht wurde.
- zusätzlich ist die jährliche Impfung gegen Influenza ( Grippe) besonders empfehlenswert

Helfer die sich in der Betreuung von Asylsuchenden hauptamtlich oder ehrenamtlich engagieren, sollten eigenverantwortlich dafür Sorge tragen, dass ihr Impfschutz hinsichtlich der genannten Impfungen aktuell ist.

Die von der STIKO allgemein empfohlenen Impfungen sind eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen und daher werden die Kosten entsprechend übernommen.

Eine spezielle medizinische Vorsorge sowie die Impfungen gegen Hepatitis A und B sind in der Regel nicht erforderlich bei rein administrativen und beratenden Tätigkeiten. Auch bei der aufsuchenden Betreuung und Beratung sind besondere Schutzimpfungen, die über die allgemeinen Impfempfehlungen hinausgehen, nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Gelhausen)